



WP Sulfatex rapid

- Sulfatexspachtel schnell -

Schnell abbindender schlämm- und spachtelfähiger Dichtmörtel mit hohem Sulfatwiderstand



Farbton	Verfügbarkeit
	Anz. je Palette
	30
	VPE
	25 kg
	Gebinde-Typ
	Papiersack
	Gebinde-Schlüssel
	25
	Art.-Nr.
grau	0429 ■

Verbrauch



Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke als Schlämme
Ca. 1,7 kg/m²/mm Schichtdicke als Spachtel
Ca. 1,7 kg/m Dichtkehle

Anwendungsbereiche



- Nachträgliche Kellerinnenabdichtung
- Nachträgliche Sockelabdichtung
- Hinterfeuchtungsschutz für erdberührte Bauwerksabdichtung
- Behälterabdichtung gegen von innen drückendes Wasser
- Wasserdichte Schnellreparatur von Fehlstellen
- Fugen- und Flächenspachtel
- Herstellung von Dichtungskehlen
- Salzbelastete Untergründe

Eigenschaften

- Schichtdicke einlagig bis 50 mm
- Hoher Sulfatwiderstand und niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA)
- Schnell erhärtend
- Druckwasserdicht
- Schlämm- bis spachtelfähige Konsistenz durch Wasserzugabe einstellbar



Produktkenndaten

Wasseranspruch	3,5 - 5,5 l/25 kg
Wasseraufnahmekoeffizient w24	< 0,1 kg/(m ² h ^{0,5})
Wasserdampfdiffusion	$\mu < 200$
Biegezugfestigkeit (28 d)	Ca. 5 N/mm ²
Druckfestigkeit (28 d)	Ca. 20 N/mm ²
Erstarrungsende	Ca. 60 Minuten

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- **AbP P-5250/931/11 Mineralische Dichtungsschlämme, MPA BS**
- **Prüfbericht 5227/908/11b Rückseitig wirkender Wasserdruck, MPA BS**
- **Remmers System-Garantie**
Soweit eine Remmers System-Garantie (RSG) gewährt wird, gelten insoweit ausschließlich die Bedingungen/Voraussetzungen aus dem zwischen RSG-Fachbetrieb und Remmers schriftlich geschlossenen RSG-Vertrag.

Mögliche Systemprodukte

- **Kiesol (1810)**
- **WP DS Levell (0426)**
- **SP Prep (0400)**
- **MB 2K (3014)**
- **Remmers PMBCs**

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Tragfähig, sauber und staubfrei.

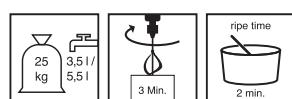
■ Vorbereitungen

Alputze oder Anstriche mind. 80 cm über Schadensbereich entfernen.
Im Boden-/Wandanschlussbereich Estrich auf ca. 20 cm Breite entfernen.
Grate und Mörtelreste entfernen.
Ecken und Kanten fassen oder brechen.
Kehlen ausrunden.
Rohrdurchführungen umlaufend kehlenförmig abdichten.

Grundierung für unbehandelte Flächen

Kiesol (1:1 mit Wasser) abschnittsweise, drucklos und nebelfrei im Flutverfahren waagerecht von oben nach unten auftragen.
Materialüberschuss sofort entfernen.
Folgearbeiten immer frisch-in-frisch ausführen.

Zubereitung

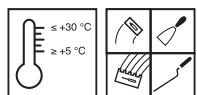


■ Anmischung

Wasser in ein sauberes Gefäß vorlegen und Trockenmörtel zugeben.
Mittels geeignetem Mischwerkzeug ca. 3 Minuten intensiv und homogen anmischen.
Reifezeit ca. 2 Minuten
Nachmischen und bei Bedarf etwas Wasser zugeben.



Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C

Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

■ Verarbeitungszeit (+20 °C)

Ca. 30 Minuten

Haftbrücke

Produkt schlämmfähig als Haftbrücke auftragen.

Egalisierung

Produkt spachtelfähig in die frische Haftbrücke applizieren.

Die nachfolgende Schicht erfolgt, sobald die vorhergehende nicht mehr beschädigt werden kann.

Schlämmabdichtung gem. PG-MDS

Material direkt nach dem Anmischen volldeckend auftragen.

Flächenabdichtung

Bei Lastfall Bodenfeuchte zweilagig.

Bei Lastfall drückendes Wasser dreilagig.

Die nachfolgende Schicht erfolgt, sobald die vorhergehende nicht mehr beschädigt werden kann.

Horizontalabdichtung in und unter Wänden

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Die nachfolgende Schicht erfolgt, sobald die vorhergehende nicht mehr beschädigt werden kann.

Hinterfeuchtungsschutz

Material einlagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Spachtelabdichtung

Produkt mind. zweilagig im Spachtelverfahren aufbringen.

Die nachfolgende Schicht erfolgt, sobald die vorhergehende nicht mehr beschädigt werden kann.

Verarbeitungshinweise

Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.

Längere Wartezeiten nachfolgender Schichten sind zu vermeiden.

Frische Mörtelflächen mind. 4 Tage vor zu schneller Austrocknung, Frost und Regen schützen.

Bei Instandsetzung vorab Feuchtigkeitsquellen beseitigen.

Da sich Wasserbelastungen ändern können, empfehlen wir einen 3-lagigen Auftrag.



Anwendungsbeispiele

Schichtdicken und Verbrauch bei der Anwendung im Innen- und Außenbereich

Beanspruchungsgruppe	Mindest-schichtdicke (mm)	Auftragsmenge Frischmörtel (kg/m ²)	Verbrauch Pulver (kg/m ²)	Ergiebigkeit 25 kg (Papiersack) (m ²)
Abdichtung in und unter Wänden	≥ 2,0	ca. 4,0	ca. 3,2	ca. 7,5
Spritzwasser-/Sockelabdichtung	≥ 2,0	ca. 4,0	ca. 3,2	ca. 7,5
Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser	≥ 2,0	ca. 4,0	ca. 3,2	ca. 7,5
Aufstauendes Sickerwasser und drückendes	≥ 3,0	ca. 6,0	ca. 4,8	ca. 5,2
Wasserbehälter mit Wassertiefen bis 10 Meter	≥ 3,0	ca. 6,0	ca. 4,8	ca. 5,2

Wasserbeanspruchung und Schichtdicken

Art der Wasserbeanspruchung	Mindestschichtdicke in mm	Verbrauch (kg/m ²) Frischmörtel	Verbrauch (kg/m ²) Pulver
Bodenfeuchte, nichstauendes Sickerwasser (2 Arbeitsfolgen)	2	4	3,2
Aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser (3 Arbeitsfolgen)	3	6	4,8

Hinweise

Anmachwasser muss Trinkwasserqualität haben.

Kann Spuren von Pyrit (Eisensulfid) enthalten.

Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG.

Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit ermittelt.

Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren. Die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlamm“ Deutsche Bauchemie, 1. Ausgabe, Stand Mai 2002 ist zu berücksichtigen.

Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.
Stets Probefläche(n) anlegen!



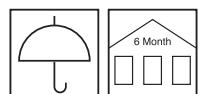
**Arbeitsgeräte /
Reinigung**



Mischwerkzeug, weicher Quast, Deckenbürste, Kelle, Glätter bzw. Fugeisen

Arbeitsgeräte im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

Lagerung / Haltbarkeit



Trocken, in ungeöffneten Gebinden, 6 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

ZP1

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.